

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Thermo Seal schwarz_772430

Überarbeitet am: 01.10.2013

Materialnummer: 952109

Seite 2 von 12

Gefahrenhinweise

- H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 H315 Verursacht Hautreizungen.

Sicherheitshinweise

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
 P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
 P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
 P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
 P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

Hinweis zur Kennzeichnung

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

2.3. Sonstige Gefahren

Beim Aushärten des Produktes werden folgende gefährliche Stoffe freigesetzt: Essigsäure
 Bei der Aushärtung des Produktes wird in geringen Mengen Essigsäure freigesetzt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]			
811-97-2	1,1,1,2-Tetrafluorethan			<5 %
	212-377-0		01-2119459374-33	
	Liquefied gas; H280			
17865-07-5	Propyltriacetoxysilan			1-<5 %
	241-816-9		01-2119966899-07	
	Skin Corr. 1B; H314 EUH071			
4253-34-3	Methyltriacetoxysilan			1-<5 %
	224-221-9		01-2119962266-32	
	Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B; H302 H314 EUH071			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Weitere Angaben

SVHC Liste (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation): Enthält keine oder unter 0,1 % der gelisteten Stoffe.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Kontaminierte Kleidung wechseln.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Thermo Seal schwarz_772430

Überarbeitet am: 01.10.2013

Materialnummer: 952109

Seite 3 von 12

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Sofort ärztlichen Rat einholen. Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

keine/keiner

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Schaum. Löschpulver. Wassersprühstrahl. Kohlendioxid.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr. Berstende Aerosoldosen können mit großer Wucht aus einem Brand herausgeschleudert werden.

Gefahren:

Bildung von:

Pyrolyseprodukte, toxisch. Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO₂) Siliciumdioxid. Schwefeloxide. Formaldehyd

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende

Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen. Geeignetes Material zum Aufnehmen: Sägemehl. Universalbinder.
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8.

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Thermo Seal schwarz_772430

Überarbeitet am: 01.10.2013

Materialnummer: 952109

Seite 4 von 12

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

- Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
- Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
- Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
- Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

- Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- Eindringen in den Boden sicher verhindern.
- Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren.
- Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
- Kühl und trocken lagern.
- Schützen gegen: Frost.

Zusammenlagerungshinweise

- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Nicht zusammen lagern mit: Säure. Alkalien (Laugen). Oxidationsmittel.

Lagerklasse nach TRGS 510: 2B

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Verwendung des Produktes, Abschnitt 1.2

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
811-97-2	Norfluran	1000	4200		8(II)	

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Thermo Seal schwarz_772430

Überarbeitet am: 01.10.2013

Materialnummer: 952109

Seite 5 von 12

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung		
DNEL Typ	Expositionsweg	Wirkung	Wert
811-97-2	1,1,1,2-Tetrafluorethan		
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	13936 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	2476 mg/m ³
17865-07-5	Propyltriacetoxysilan		
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	6,05 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	12,11 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	6,05 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	85,39 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	21,06 mg/m ³
4253-34-3	Methyltriacetoxysilan		
Verbraucher DNEL, akut	oral	systemisch	1 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	1 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	systemisch	14,5 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	14,5 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut	dermal	systemisch	7,2 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	7,2 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	31 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	25 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	31 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	25 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	5,1 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	6,3 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	5,1 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	6,3 mg/m ³

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Thermo Seal schwarz_772430

Überarbeitet am: 01.10.2013

Materialnummer: 952109

Seite 6 von 12

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
Umweltkompartiment		
811-97-2	1,1,1,2-Tetrafluorethan	
Süßwasser		0,1 mg/l
Meerwasser		0,04 mg/l
Meeressediment		0,75 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		73 mg/l
17865-07-5	Propyltriacetoxysilan	
Süßwasser		0,02441 mg/l
Meerwasser		0,002441 mg/l
Süßwassersediment		0,01457 mg/kg
Meeressediment		0,001457 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		10,55 mg/l
Boden		0,00336 mg/kg
4253-34-3	Methyltriacetoxysilan	
Süßwasser		1 mg/l
Meerwasser		0,1 mg/l
Süßwassersediment		3,4 mg/kg
Meeressediment		0,34 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		10 mg/l
Boden		0,145 mg/kg

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Arbeitsplatzgrenzwerte DE:

 Siliciumdioxid. CAS-Nr.: 112945-52-5: 4 mg/m³, E, Y, DFG, 2

Arbeitsplatzgrenzwerte DE + EU:

 <1 % Essigsäure CAS: 64-19-7 8h: 10 ppm, 25 mg/m³

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und

-menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben

genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Nach

Arbeitende Hände und Gesicht waschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Augen-/Gesichtsschutz

Gestellbrille.

Handschutz

Geeigneter Handschuhtyp: Butylkautschuk. Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): >120 min (EN 374)

Unsere Empfehlung bezieht sich auf einen einmaligen kurzfristigen Einsatz als Schutz vor

Flüssigkeitsspritzern. Für andere Anwendungen wenden Sie sich bitte an einen Handschuhhersteller.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Thermo Seal schwarz_772430

Überarbeitet am: 01.10.2013

Materialnummer: 952109

Seite 7 von 12

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Atemschutz

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Kurzzeitig Filtergerät: A

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Die geltenden Umweltrichtlinien erhalten, die die Einleitung in Luft, Wasser und Boden begrenzen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Pressgas	
Farbe:	schwarz	
Geruch:	charakteristisch	
pH-Wert:		nicht anwendbar

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt:		nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich:		nicht bestimmt
Flammpunkt:		nicht anwendbar

Entzündlichkeit

Gas:		nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze:		nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze:		nicht anwendbar

Brandfördernde Eigenschaften

Nein.		
Dampfdruck:		nicht bestimmt
Dichte (bei 20 °C):		1,03 g/cm ³
Wasserlöslichkeit:		unlöslich
Verteilungskoeffizient:		nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben

keine/keiner

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.
Beim Aushärten des Produktes werden folgende gefährliche Stoffe freigesetzt: Essigsäure.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist im Testsystem über die Testdauer stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reagiert mit: Oxidationsmittel, stark

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Erwärmung, Thermisch instabil.

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, stark.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Beim thermischen Abbau kann sich bilden: Formaldehyd

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Thermo Seal schwarz_772430

Überarbeitet am: 01.10.2013

Materialnummer: 952109

Seite 8 von 12

siehe ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Expositionsweg	Dosis		Spezies	Quelle	Methode
811-97-2	1,1,1,2-Tetrafluorethan					
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 mg/l	2080000	rat		
4253-34-3	Methyltriacetoxysilan					
	oral	LD50 mg/kg	1600	rat		

Reiz- und Ätzwirkung

nicht bestimmt

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

nicht bestimmt

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Ökotoxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung						
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode	
811-97-2	1,1,1,2-Tetrafluorethan						
	Akute Fischtoxizität	LC50	450 mg/l	96 h	Salmo gairdneri		
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	>118		Selenastrum capricornutum		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	980 mg/l	48 h	daphnia magna		
17865-07-5	Propyltriacetoxysilan						
	Akute Fischtoxizität	LC50	251 mg/l	96 h	Brachidanio rerio		
	Akute Algentoxizität	ErC50	73 mg/l	72 h	Scenedesmus subspicatus		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	62 mg/l	48 h	Daphnia magna		

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

nicht bestimmt

Verhalten in Kläranlagen

Infolge seiner geringen Wasserlöslichkeit wird das Produkt in biologischen Kläranlagen weitgehend mechanisch abgetrennt.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Thermo Seal schwarz_772430

Überarbeitet am: 01.10.2013

Materialnummer: 952109

Seite 9 von 12

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

nicht anwendbar

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Die ökotoxikologischen Eigenschaften dieser Mischung sind durch die ökotoxikologischen Eigenschaften der Einzelkomponenten (siehe Abschnitt 3) bestimmt. Ökotoxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.

Das Produkt ist: unlöslich in: Wasser.

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung

Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle. Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem regionalen Entsorger festzulegen. Unter Beachtung behördlicher Vorschriften einer Sonderabfallverbrennung zuführen. Wegen Recycling Hersteller ansprechen.

Abfallschlüssel Produkt

160504 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien; gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen); gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel Produktreste

080409 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien); Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

<u>14.1. UN-Nummer:</u>	UN1950
<u>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</u>	DRUCKGASPACKUNGEN
<u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u>	2
Gefahrzettel:	2.2



Klassifizierungscode:	5A
Sondervorschriften:	190 327 344 625

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Thermo Seal schwarz_772430

Überarbeitet am: 01.10.2013

Materialnummer: 952109

Seite 10 von 12

Begrenzte Menge (LQ): 1 L
 Beförderungskategorie: 3
 Tunnelbeschränkungscode: E

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Freigestellte Menge: E0

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer: UN1950
14.2. Ordnungsgemäße DRUCKGASPACKUNGEN
UN-Versandbezeichnung:
14.3. Transportgefahrenklassen: 2
 Gefahrzettel: 2.2



Klassifizierungscode: 5A
 Sondervorschriften: 190 327 344 625
 Begrenzte Menge (LQ): 1 L

Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport

Freigestellte Menge: E0

Seeschifftransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer: UN1950
14.2. Ordnungsgemäße AEROSOLS
UN-Versandbezeichnung:
14.3. Transportgefahrenklassen: 2
14.4. Verpackungsgruppe: -
 Gefahrzettel: 2, see SP63

Sondervorschriften: 63, 190, 277, 327, 344, 959
 Begrenzte Menge (LQ): See SP277
 EmS: F-D, S-U

Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport

Freigestellte Menge: E0

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer: UN1950
14.2. Ordnungsgemäße AEROSOLS
UN-Versandbezeichnung:
14.3. Transportgefahrenklassen: 2.2
 Gefahrzettel: 2.2+6.1



Sondervorschriften: A145 A167
 Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 30 kg G
 IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 203
 IATA-Maximale Menge - Passenger: 75 kg
 IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 203

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Thermo Seal schwarz_772430

Überarbeitet am: 01.10.2013

Materialnummer: 952109

Seite 11 von 12

IATA-Maximale Menge - Cargo: 150 kg

Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport

Freigestellte Menge: E0

Passenger-LQ: Y203

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Verweis auf andere Abschnitte : 6 - 8

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Angaben zur VOC-Richtlinie
2004/42/EG: 0 %

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchG).

Technische Anleitung Luft I: 5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei $m \geq 0.50$ kg/h: Konz. 50 mg/m³

Anteil:

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

Zusätzliche Hinweise

TRGS 400: Gefährdungsbeurteilung

TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Das Sicherheitsdatenblatt wurde in folgenden Abschnitten geändert: 2 - 16

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

EUH071 Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Hinsichtlich erforderlicher Schutzausrüstung verweisen wir auf unsere Produkte aus dem Bereich "Persönliche

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Thermo Seal schwarz_772430

Überarbeitet am: 01.10.2013

Materialnummer: 952109

Seite 12 von 12

Schutzausrüstung".

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)